Praktiken modellieren: Anwendungsfelder einer datengeleiteten Korpuspragmatik

Joachim Scharloth, TU Dresden

Modellieren ist der Prozess, in dem empirische Objekte vereinfacht nachgebildet werden, um diese Objekte besser verstehen oder simulieren zu können. Sie bestehen üblicherweise aus einem Set von Variablen und einer Menge logischer und/oder quantitativer Regeln, die die Beziehungen dieser Variablen untereinander beschreiben.

Praktiken sind "abgrenzbare, eigenständige kommunikative Einheiten, für die ihre Zweckbezogenheit und Vorgeformtheit konstitutiv sind und für die es gesellschaftlich auch Bezeichnungen gibt" (Fiehler et al. 2004: 100). Praktiken bestehen aus sprachlichen Mustern, die durch Regeln verknüpft werden.

Die Digitalisierung bringt es mit sich, dass immer mehr sprachliche Daten in digitalisierter Form vorliegen und immer häufiger auch in digitalen Medien produziert werden. Die Bedingungen dafür, Sprache stochastisch zu modellieren, werden daher zunehmend besser. Doch gilt dies auch für kommunikative Praktiken, die als interaktive Verfahren zur Wirklichkeitsherstellung nicht ohne die systematische Einbeziehung von Interpretationshorizonten verstanden werden können?

In meinem Vortrag möchte ich das heuristische Potenzial stochastischer Modelle für die Analyse von Praktiken systematisch reflektieren:

- Welche Aspekte von Praktiken können in ein auf Korpusanalysen aufbauendes Modell einbezogen werden?
- Wie viel und welche Arten von Wissen müssen in die Modelle eingebracht werden?
- Welche Variante der Korpuslinguistik ist für eine Praktikenanalyse brauchbar?
- Mit welchen Problemen ist eine auf die sprachliche Oberfläche fixierte Methode der Korpuslinguistik bei der Praktikenanalyse konfrontiert?
- Unter welchen Bedingungen kommt den Modellen Validität zu?

Auf diese Fragen werde ich aus der Perspektive einer datengeleiteten Korpuspragmatik Antworten suchen, die ich anhand datenintensiver Beispiele illustrieren möchte.

Fiehler, Reinhard / Barden, Birgit / Elstermann, Mechthild / Kraft, Barbara (2004): Eigenschaften gesprochener Sprache. Tübingen: Gunter Narr.